

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

27.08.2010

Ausschussbetreuender Fachbereich

Zentraler Dienst 5-10

Schriftführung

Hans-Jörg Fedder

Telefon-Nr.

02202-142865

Niederschrift

Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen

17. Sitzung am Dienstag, 15.06.2010

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:55 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung durch die Vorsitzende, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- 2 Genehmigung des Protokolls der 16.Sitzung am 15.03.2010**
- 3 Aktuelles/Bericht der Vorsitzenden**
- 4 Bericht des Bürgermeisters durch Frau Allelein**
- 5 Berichte aus den Ausschüssen**
- 6 Nachbesprechung "Aktionstag am 09.05.2010"**
- 7 Vorplanung der Beiratssitzung am 31.08.2010**
- 8 Veranstaltung im Dezember 2010 zum "Internationalen Tag der Behinderten" - Fenstergestaltung - Bildung einer Arbeitsgruppe /Terminabsprache**
- 9 Verschiedenes**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Begrüßung durch die Vorsitzende, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Frau Breuer-Piske, eröffnet die 17. Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Sie begrüßt die Beiratsmitglieder und die Vertreter der städt. politischen Fraktionen. Besonders herzlich willkommen heißt sie Herrn Kohlschmidt, den Vertreter des Seniorenbeirats, der das erste Mal an dieser Sitzung teilnimmt.

Frau Breuer-Piske stellt fest, dass der Beirat beschlussfähig ist.

2. Genehmigung des Protokolls der 16.Sitzung am 15.03.2010

Herr Schermer bittet um zwei Berichtigungen auf Seite 6 des Protokolls zum Thema Aktionstag Mai 2010.

„Herr Schermer erklärt auf Anfrage, die genaue Höhe des insgesamt zufriedenen stellenden Sponsoring der VR-Bank sei ihm noch nicht bekannt. Er werde sich mit der zuständigen Sachbearbeiterin der VR-Bank unmittelbar nach Ende ihres Urlaubes in Verbindung setzen. Herr Schermer berichtet über seine bisherigen Gespräche mit Frau Rey. Auch hier müsse er noch Gespräche über die Beteiligungsstruktur führen.“

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll genehmigt.

3. Aktuelles/Bericht der Vorsitzenden

Die Stadt Gladbach hat zum Ziele einer Sportentwicklungsplanung an zwei Samstagen und drei Abenden eine Gruppe von Experten (Vorsitzende von Sportvereinen, städtische Angestellte des entsprechenden Fachbereiches, Mitglieder der Fraktionen etc.) eingeladen. Die erste Veranstaltung am 5. Juni wurde von Herrn Urbach eröffnet. Am Samstag, den 6. Juni gab es den ersten ganztägigen Workshop dazu, an dem Frau Allelein und Frau Breuer-Piske teilgenommen haben, um die Interessen von Menschen mit Behinderung bei der Planung zu vertreten. Im Vorfeld hatte die Stadt ein Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung aus Stuttgart beauftragt eine Studie rund um den Sport (Vereine, Sportstätten, Sportinteressen) zu erstellen. Hierfür wurden 3900 Fragebögen an Bergisch Gladbacher Bürger verschickt. 930 Fragenbögen konnten ausgewertet werden. Diese Statistiken sollen nun Grundlage für eine neue Sportentwicklungsplanung werden. Von der Veranstaltung wird ein Protokoll erstellt, was wir den Beiratsmitgliedern per Mailanhang zur Verfügung stellen werden.

Am 25.05.2010 fand ein weiteres Zielvereinbarungsgespräch zwischen den **Beiratsvertretern** Frau Eberhardt, Herrn Schermer und Frau Breuer-Piske und den **Vertretern der Verwaltung** Herrn Schmickler, Herrn Martmann und Frau Allelein statt. Dabei wurde die abgearbeitete **Maßnahmenliste zur Barrierefreiheit** durchgesprochen.

Für zukünftige Maßnahmen gab es in der Sitzung eine **grundsätzliche Beratung** im Beirat:

Es ging konkret um die Frage:

Installierung einer Induktionsanlage/Mikroportanlage

a) in der Villa Zanders

b) im Ratssaal Bergisch Gladbach,

c) um wenigstens einen barrierefreien Versammlungsort in der Stadt Bergisch Gladbach zu haben.

Da für die Villa Zanders – auch für Beiratsveranstaltungen – Miete erhoben wird, **erging der Beschluss:**

Das Rathaus in Bergisch Gladbach hat Vorrang für Maßnahmen zur Barrierefreiheit (mit 6 Stimmen einstimmig).

Des Weiteren ergab sich im Gespräch mit Herrn Schmickler die Anfrage, ob zukünftig Blinde und Sehbehinderte einen Vertreter bei den Zielvereinbarungsgesprächen mit der Stadt schicken. Dies ist möglich.

Sitzung Kreisbeirat

Die Vorsitzende des Kreisbeirates Frau Körsgen aus Burscheid hat ihr Ehrenamt aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen niedergelegt, es wird also einen Nachfolge gesucht.

Im Stadtgebiet von Bergisch Gladbach werden an den großen Busbahnhöfen und am Marktplatz in Bergisch Gladbach DFI-Anlagen (digitale Fahrgastanzeigen) in unterschiedlicher Größe installiert werden. Für blinde Menschen wird überlegt, inwiefern eine Ansage über Band über eine entsprechende Anlage unter oder in der Nähe der Anzeigentafel sinnvoll und realistisch ist.

Weiterhin wird im Kreisbeirat an einer Zielvereinbarung mit dem Kreis gearbeitet. Im Rahmen dieser Zielvereinbarung hat Frau Breuer-Piske den Vorschlag gemacht, **die Akustik im großen Sitzungssaal des Kreishauses zu verbessern**. Bevor eine Induktionsanlage finanziert werden kann, ist es auf jeden Fall zur Barrierefreiheit zwingend geboten, in diesem Raum nur über eine **Mikrofonanlage** zum Publikum zu sprechen und auch die Antworten aus dem Publikum über ein Mikro einzuholen.

Am Sonntag, den 6. Juni gab es im Ratssaal des Bensberger Rathauses einen Festakt aus Anlass des **50-jährigen Bestehens** und der weiteren Festigung der Städtepartnerschaft Joinville-le-Point und Bergisch Gladbach. Anwesend waren der Bürgermeister dieser Stadt und ein Gesandter der anderen englischen Partnerstadt Runnymede. Neben vielen musikalischen Beiträgen der städtischen Musikschule gab es neben der Rede von Herrn Urbach eine Rede des französischen Bürgermeisters und des englischen Gesandten.

In diesem Zusammenhang wäre es wünschenswert, dass im Rahmen der Teilhabe auch Jugendliche mit Behinderungen an solchen Reisen in die Partnerstädte beteiligt sind und auch Erwachsene Menschen mit Behinderungen in die Aktivitäten dieser Städtepartnerschaft miteinbezogen werden.

4. Bericht des Bürgermeisters durch Frau Allelein

Barrierefreie Dokumente

Die Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach bietet zurzeit verpflichtend für alle Mitarbeiter/Innen eine Infoveranstaltung zum Thema „Bürgerfreundliche Dokumente an.“ In diesem Zusammenhang stellt Frau Allelein die Verpflichtung zu barrierefreien Dokumenten für Menschen mit Seh- und Hörbehinderung vor. Dieser Personenkreis hat nach dem Behindertengleichstellungsgesetz ein Anrecht auf Dokumente – Verwaltungsakte - die für sie persönlich zugänglich sind. Ansprechpartnerin ist Frau Allelein. Bei dem Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern ist zu beachten, dass hier ein längerer Vorlauf (ca. 3 Wochen) erforderlich ist.

Verkehrsführungskonzept im Bereich Stationsstraße, Busbahnhof und Jakobstraße

– Planungsvorschläge

Die Stadt Bergisch Gladbach möchte im Rahmen der „Regionale West“ mit der o.g. Planung beginnen und die Beiratsmitglieder von Beginn an der Durchführung der Planung mit einbeziehen.

Es handelt sich um den Bereich „Kreisverkehr“ bis „Rampe - Jakobstraße.“, d.h. um den gesamten Bereich vor dem S-Bahnhof und dem Busbahnhof in Verbindung zur Geschäftsstraße. Geplant ist ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Tempolimit 20 km/h. Geplant ist am Ende des S`Bahnhof`s (Kopf-Endgleis) ein Platz mit hohem Baumbestand.

Für sehbehinderte und blinde Menschen soll in Anlehnung in den bisher bestehenden Blindenleitweg zum Busbahnhof eine „Ampel mit Dunkelschaltung“ eingesetzt werden, die

nach Bedarf genutzt wird, so dass für diesen Personenkreis eine geschützte Überquerung der Stationsstraße gewährleistet ist.

Die Unterbringung der Taxen ist für die Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße (vor der Rhein-BergPassage) geplant. Die An- und Abfahrt erfolgt in Richtung Kreisverkehr Paffrather Straße, damit wird die Stationsstraße nicht tangiert.

Die Planer der Stadt Bergisch Gladbach haben sich ausdrücklich gegen das Konzept „Shared Space“ ausgesprochen und möchten nun mit den Menschen mit Behinderung diesen Bereich planen. Er ist für die Stadt Bergisch Gladbach ein wichtiger Standort, denn eine Statistik hat gezeigt, dass dieser Bereich täglich von 12.000 Bussen und motorisiertem Individualverkehr (MIV), Radfahrern sowie 12.000 Fußgängern genutzt wird.

Termin zur Ortsbesichtigung:

Mittwoch, der 23. Juni 2010
um 15.00 Uhr
am Busbahnhof

Skatturnier

Am 29.05.2010 fand zum 8. Mal das Skatturnier des Blinden- und Sehbehindertenvereins RBK in Zusammenarbeit mit der Behindertenbeauftragten statt. 30 Spieler (sehende und nicht sehende) haben mit viel Freude wieder „gezockt“.

Im nächsten Jahr findet das Skatturnier am **Samstag, den 28. Mai 2011** ab 10.00 Uhr im Rathaus Bensberg statt. Bitte den Termin vormerken und mitmachen.

Bürgerportal „iGL“ für Bergisch Gladbach

Herr Watzlawek stellte das neue Bürgerportal vor. Für den Beirat könnte es eine Plattform von Informationen und Anzeige von Veranstaltungsterminen sein. Herr Watzlawek und Herr Schmitz-Ditsch würden den Beiratsmitgliedern das Bürgerportal gerne vorstellen. Von den Beiratsmitgliedern wurde dies positiv aufgenommen, Frau Eberhardt will für den Beirat Kontakt aufnehmen.

Tag der Vereine

Am 29. April 2010 stellte die Stadt Bergisch Gladbach das „**Integrationskonzept der Stadt BGL – Zugewanderte**“ vor.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auf den „**Tag der Vereine**“ in der **Moschee** am 20. Juni 2010 hingewiesen und herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Menschen unterschiedlicher Herkunft leben, lernen und arbeiten in Bergisch Gladbach. Dieser Tag soll ein gutes Miteinander von Menschen aus verschiedenen Kulturen fördern.

5. Berichte aus den Ausschüssen

Im Planungsausschuss wurde darauf hingewiesen, dass 344 Stellplätze vordem Kaufland sind. Hier sollen auch gem. § 55 Landesbauordnung Behindertenparkplätze angeboten werden.

Die Regionale 2010 ist mit einer Förderung von 90 % realisierbar. Die Barrierefreiheit wurde hier mit Bewertet und muss jetzt in Bergisch Gladbach umgesetzt werden.

Herr Reddel – Mediterana – plant einen Hotelbau mit 120 Zimmern. 10 Zimmer davon sollen barrierefrei gestaltet sein.

Der **Seniorenbeirat** hat sich konstituiert. **Herr Steinbach** wurde zum **Vorsitzenden** gewählt. Der Seniorenbeirat hat eine sehr unterschiedliche Besetzung. Im Intranet der Stadt Bergisch Gladbach vorgestellt. **Herr Kohlschmidt ist Vertreter** für den „Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung“.

Am 04.06.2010 begann für Bergisch Gladbach die Planung zur „Kommunalen Sportentwicklungsplanung“. Das Protokoll der ersten Veranstaltung wird Ihnen als Anlage mit geschickt.

„Aufgrund des Datenschutzes konnten die Belange der Menschen mit Behinderung nicht von Anfang an mit berücksichtigt werden“, so teilte es der Veranstalter mit.

Am 25.05.2010 hat Herr Schmickler – Verwaltungsvorstand und Stadtbaurat – eine neue **Zielvereinbarung** vorgestellt für die Bereiche Straßen und Grünanlagen. Diesem Vorschlag müssen nach intensiver Beratung die Beiratsmitglieder zustimmen, damit er dann unterschrieben werden kann von der Beiratsvorsitzenden, dem BM oder seinem Vertreter. Der Zielvereinbarungsvorschlag wurde an alle Mitglieder als Tischvorlage ausgehändigt. Ebenfalls wurde bezüglich der Zielvereinbarung 2008 noch einmal die Problematik eines barrierefreien Raumes in Bergisch Gladbach besprochen. Zwei Möglichkeiten wurden erörtert:

Die Erweiterung der Villa Zanders, die für mobilitätsbehinderte Menschen bereits barrierefrei ist. Es muss nur noch eine FM-Anlage eingerichtet werden. Schwierigkeit, die Villa Zanders ist ein Eigenbetrieb und die Nutzung ist gebührenpflichtig.

Das Rathaus bedarf eines aufwendigen Umbaus. Benötigt werden ein barrierefreier Aufzug, der mindestens 2 Etagen anfährt, der Umbau einer bestehenden Toilette zur Behindertentoilette, evtl. kleine Treppenlifte und die FM-Anlage im großen Ratssaal.

Beschluss

Die Mitglieder des Beirates stimmten einstimmig für den barrierefreien Umbau des Rathauses Bergisch Gladbach.

Im Rathaus Bensberg wird in den Sommerferien mit dem Umbau des Aufzuges begonnen. Eine Anlaufstelle für Hilfsangebote für Bürgerinnen und Bürger ist in der Pförtnerloge, gut sichtbar am Eingang, eingerichtet.

6. Nachbesprechung "Aktionstag am 09.05.2010"

Man war sich einig, dass der Aktionstag, bis auf ein paar Probleme ein guter Erfolg war, vor allem die Gemeinschaft hat sich gebessert, da man sich näher kennen gelernt hat. Die Mitglieder des Seh- und Blindenvereins bedauerten, dass sie nicht so viel Ansprache hatten, konnten sich aber der allgemeinen Meinung anschließen.

Da an diesem Wochenende zu viele Veranstaltungen in Bergisch Gladbach waren sind auch nicht die ganze Zeit so viel Besucher gekommen.

Vorgesehen ist sich auch den nächsten „**Gesundheitstagen des EVK**“ zu beteiligen. Es bedarf dann jedoch von Beiratsseite eine bessere Vorbereitung mit Frau Rey, um einen reibungsloseren Ablauf im Vorfeld zu ermöglichen. Auch möchte man ein anderer Platz, evtl. näher am Bergischen Löwen.

In einer Nachbesprechung mit Frau Rey sollen solche Punkte schon besprochen werden. Die Infohefte für den Beirat sind nicht mehr aufzufinden. Herr Schermer will sich kümmern. Frau Nelles-Rehbach beantragt für den nächsten Aktionstag zwei Gebärdensprachdolmetscher. Das geht nur, wenn sich das EVK an den Kosten beteiligt.

7. Vorplanung der Beiratssitzung am 31.08.2010

Am 31.08. soll wie schon angesprochen, sollen zu dieser Beiratssitzung die Fraktionsvorsitzenden der politischen Parteien in Bergisch Gladbach, der Verwaltungsvorstand (Bürgermeister Urbach, Kämmerer Mumdey, städt. Baurat Schmickler) eingeladen werden.

Thema: Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention - Wo stehen wir in Bergisch Gladbach? Wo wollen/sollen wir hin?

Herr Hastrich wird die **Moderation** übernehmen.

Frau Allelein schlägt vor, auch wenn es jetzt schon recht spät ist, einen Referenten zum EU-Recht einzuladen. Die Beiratsmitglieder sind einstimmig für den Vorschlag. Frau Allelein wird die Kostenfrage mit Herrn Hastrich klären und sich kümmern.

Ziel dieser gemeinsamen Beiratssitzung ist: in Zukunft sollen paritätische Lösungen gefunden werden, vor allem sollen nicht die einzelnen Sozial-Bereiche gegeneinander ausgespielt werden.

Barrierefreiheit kann in den finanziell schwierigen Zeiten auch in kleinen – aber verbindlich zugesagten – Schritten vorgenommen werden.

8. Veranstaltung im Dezember 2010 zum "Internationalen Tag der Behinderten" - Fenstergestaltung - Bildung einer Arbeitsgruppe /Terminabsprache

In der Beiratssitzung im März wurde bereits beschlossen, dass am **02.12.2010 zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung** von Seiten des Beirats eine Aktion geplant wird. Vorgeschlagen wurde das **Gestalten eines Adventfensters** durch die Beiratsmitglieder. Angedacht ist ein Fenster/die Türe des **Rathauses in Bergisch Gladbach**. Hierzu wurde Herr Urbach bereits eingeladen, damit er diesen Termin reservieren konnte. **Die Aktion wird um 16.00 Uhr beginnen.** Herr Urbach wird 45 Minuten teilnehmen können.

Nach den Ferien wird sich ein Vorbereitungsteam treffen. Herr Schlaghecken schlug vor, Pfarrer Werner mit ins Boot zu nehmen, er wird ihn ansprechen.

Mitglieder der Vorbereitungsgruppe sind **Frau Biebeler, Herr Kohlschmidt, Herr Schlaghecken, Frau Breuer-Piske, Frau Eberhardt, Frau Allelein.**

Termin ist der 17. September 17.00 Uhr im CDU-Büro.

9. Verschiedenes

In der Schlossstrasse in Bensberg wurden vor dem ehemalige Löwen-Center die Bänke abmontiert. (Die Bänke wurden in Ordnung gebracht und sind wieder montiert.)

Frau Fier bedankt sich für die Teilnahme am Aktionstag. Sie ist bis zum 31.08.2010 in Urlaub und kann daher nicht an der nächsten Beiratssitzung teilnehmen.

Nach der Sitzung trifft man sich bei „Wermelskirchen“ zum Stammtisch. Ein **neuer Termin** für einen **Stammtisch** wird für **Mittwoch, den 15. September um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Wermelskirchen“** ausgemacht.

Breuer-Piske
Vorsitzende